

Thoma, Ludwig: Spielhofalz (1894)

1 Bist scho amol im Holz draus gwen
2 Beim Hahnafalz in aller Fruah?
3 Woaßt, wenn der Tannabam no schlافت
4 Und d' Buacha steht in stiller Ruah?
5 Koa Vogel is scho auf im Nest
6 Und umadum da hörst koan Laut.
7 Es is so staat, daß d' schier vernimmst,
8 Wia's von die Asteln obataut.
9 – Da schnackelt's. Bua, schau hin,
10 Wia da Spielho grogelt und schnalzt
11 Und wia'r a im Waldgras auf und o' springt
12 Und wia'r a sei Henna o'falzt!

13 Hast dös scho g'hört? I glaub dir's net.
14 So fruah bist net bei der Hand.
15 Um dö Zeit geht der Hans ins Bett
16 Und draht sein Arsch an d' Wand.

(Textopus: Spielhofalz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49600>)